

## ANMELDUNG

Informationen und Anmeldung unter:  
AK-Bildungshaus Jägermayrhof, Römerstraße 98, 4020 Linz  
Tel.: 050/6906-5424 oder E-Mail: [schwarz.c@akooe.at](mailto:schwarz.c@akooe.at)  
Nächtigung nach Rücksprache möglich.

**Anmeldeschluss: 22. April 2014**

Informationsblatt der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Nummer 50/2014, ZI.-Nr.: GZ 02Z033937 M, AK-DVR 0077747, Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Volksgartenstraße 40, 4020 Linz, Telefon: +43 (0)50 6906-0, [ooe.arbeiterkammer.at](http://ooe.arbeiterkammer.at)  
Hersteller: TRAUNER DRUCK GmbH & Co KG, Köglstraße 14, 4020 Linz  
Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: siehe <http://ooe.arbeiterkammer.at/impresum.htm>  
[ooe.arbeiterkammer.at](http://ooe.arbeiterkammer.at)

**AK**  
Oberösterreich

**VOGB**

**AK**  
Oberösterreich

**EINLADUNG  
ZUR VERANSTALTUNG**

# EU-PARLAMENTS- WAHLEN 2014. WEICHENSTELLUNG FÜR EIN SOZIALES EUROPA?

Europaforum 2014

**28. April 2014**  
**18:00 - 21:00 Uhr**  
Abenddiskussion  
Arbeiterkammer Linz  
Kongresssaal

**29. April 2014**  
**9:00 - 17:00 Uhr**  
Studententag  
AK-Bildungshaus  
Jägermayrhof





Dr. Josef Moser, MBA  
AK-DIREKTOR

Dr. Johann Kalliauer  
AK-PRÄSIDENT

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Ein soziales Europa mit guten Arbeitsplätzen und einer fairen Verteilung der Einkommen und Vermögen muss das oberste Ziel der Europäischen Union sein. Davon sind wir leider weit entfernt. Vielmehr nehmen die Spannungen in Europa zu. Im Zuge der Finanz- und Wirtschaftskrise wurden die wirtschaftsliberale Gangart weiter verschärft und gleichzeitig überholt geglaubte nationalistische Vorurteile aus der Mottenkiste geholt.

Anfang 2014 sind weite Teile Europas geprägt von hoher Arbeitslosigkeit, schwacher wirtschaftlicher Entwicklung und steigender Armut. Gerade in Krisenstaaten kommt es zu gravierenden sozialen Rückschritten. Aber auch in Österreich und anderen Staaten wächst der Druck.

Ein Kurswechsel ist längst überfällig. Neoliberalismus und Nationalismus dürfen nicht die prägenden Ideologien in Europa sein. Gelingt es, im Zuge der EU-Wahlen das Ruder herumzureißen? Wie kommen wir zu einer gerechten Verteilung, einem Abbau der Arbeitslosigkeit und soliden sozialen Sicherungssystemen in Europa? Wie schaffen wir eine Stabilisierung der Finanzmärkte? Welche demokratischen, gewerkschaftlichen und solidarischen Rechte und Werte müssen weiter ausgebaut werden?

Über diese wichtigen Zukunftsfragen möchten wir mit Ihnen im Rahmen des Europaforums diskutieren, gemeinsam Lösungskonzepte und konkrete Handlungsansätze entwickeln.

Dr. Josef Moser, MBA  
AK-Direktor

Dr. Johann Kalliauer  
AK-Präsident und ÖGB-Landesvorsitzender



## PROGRAMM

**Montag, 28. April 2014, 18:00 – 21:00 Uhr**  
**Arbeiterkammer Linz, Kongresssaal**

**EU-Parlamentswahl 2014**  
**Weichenstellung für ein soziales Europa**

**18:00 Begrüßung und Eröffnungsstatement**

AK-Präsident Dr. Johann Kalliauer

**Einen neuen Weg für Europa wählen!**

Patrick Itschert, Stv. Generalsekretär des Europäischen Gewerkschaftsbundes

**Wozu wählen gehen?**

**Diskussionsrunde mit oberösterreichischen Kandidaten/-innen zur EU-Parlamentwahl**

Moderation: Mag.<sup>a</sup> Eva Pfisterer

mit: Univ.-Prof. Dr. Josef Weidenholzer, SPÖ, Europaparlamentarier

Dr. Paul Rübiger, ÖVP, Europaparlamentarier

Thomas Waitz, Die Grünen

**20:30** voraussichtliches Ende der Veranstaltung  
mit anschließendem Imbiss

**Dienstag, 29. April 2014, 9:00 – 17:00 Uhr**  
**AK-Bildungshaus Jägermayrhof**

**EU-Parlamentswahl 2014**  
**Wie kommen Interessen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern nach Europa?**

**9:00 Begrüßung und Einleitung**

AK-Präsident Dr. Johann Kalliauer

**9:15 „Rechte der Arbeitnehmer/-innen, Kollektivvertragspolitik und Gewerkschaften in Europa“**

Mag. Lukas Oberndorfer, EU-Referent der AK-Wien

Mag.<sup>a</sup> Evelyn Regner, Abgeordnete zum Europäischen Parlament

**10:45** Pause

**11:00 „Finanzsektor und Bankenunion: Sind Regulierung und Aufsicht auf dem richtigen Weg?“**

Andreas Botsch, Europäisches Gewerkschaftsinstitut und Finance Watch

Dr. Stefan Schulmeister, Wirtschaftsforscher

**12:30** Mittagspause mit Buffet

**13:30 „Bürgerbeteiligung, Demokratisierung in der EU und die Rolle des Europäischen Parlaments“**

Dr. Stefan Schulmeister, Wirtschaftsforscher

Mag.<sup>a</sup> Alexandra Strickner, Obfrau Attac Österreich

Univ.-Prof. Dr. Josef Weidenholzer, Abgeordneter zum Europäischen Parlament

**15:00** Pause

**15:30 „Was tun für ein soziales Europa?“**

Abschlussplenum

**16:30** Gemeinsamer Abschluss